

PRESSEMITTEILUNG

Oktober 2022

Namibia, Botswana – Wildnis zwischen Kalahari & Okavango Live-Reportage im Erwin Hymer Museum

Reisen nach Afrika verändern uns nachhaltig, denn ob wir es wollen oder nicht, Bilder und Eindrücke bleiben unauslöschlich in unseren Köpfen gespeichert. Die Live-Reportage am 20. Oktober, um 20 Uhr im Erwin Hymer Museum nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise durch Namibia und Botswana in eine Welt voller Extreme. Von der Namib- und Kalahariwüste im Süden, über das Okavango Delta bis in den tropischen Norden des Caprivi Streifens, umgibt die Reisenden die stille Weite der dünn besiedelten und oft staubigen Landschaften, die nachts von einem unglaublichen Sternenhimmel überzogen werden. Es ist das Paradies für Sternengucker und für all diejenigen, die noch nie zuvor das Kreuz des Südens mit eigenen Augen gesehen haben. Eine Reise nach Namibia ist auch eine Begegnung mit der deutschen Kolonialgeschichte des 20sten Jahrhunderts. Ortsnamen wie Lüderitz, Mariental oder Maltahöhe erinnern daran. Auch heute noch sprechen über 20.000 Menschen in Namibia Deutsch, vor allem in der beschaulichen Hauptstadt Windhoek. Der international mehrfach prämierte Fotograf und Buchautor Thomas Sbampato durchstreifte mehrere Monate sämtliche Regionen Namibias und Botswanas und entdeckte dabei die entspannte Freiheit, in einem Dachzelt zwei Meter über dem Boden zu schlafen. Nicht selten fanden sich am nächsten Morgen im Sand die Spuren von Elefanten, Antilopen und Großkatzen neben dem Auto wieder, ohne dass der Fotograf deren nächtliche Präsenz mitgekriegt hätte. Im kipligen Mokoro, der afrikanischen Version des kanadischen Kanus, direkt über der Wasserlinie, fotografierte und filmte er die opulente Tierwelt des Okavango Deltas aus der Perspektive der Krokodile und Nilpferde, vor denen man im Einbaum ständig auf der Hut sein musste. Allerdings, was wäre die Region ohne die Menschen, von denen ein großer Teil der schwarzen Bevölkerung auch heute noch unter der Rassentrennung und der Kolonialisierung leidet. Thomas Sbampato erlebte ihren Alltag, ihre Kultur und ihre raue Wirklichkeit. Die Besucher der Live-Reportage tauchen ein und genießen ein vielschichtiges, persönliches, informatives und spannendes Porträt über den Süden Afrikas.

„Namibia, Botswana – Wildnis zwischen Kalahari & Okavango“ mit Thomas Sbampato
Donnerstag, 20. Oktober 2022, um 20 Uhr im Erwin Hymer Museum
VVK 16,00 €, Tageskasse 19,00 €, inkl. Museumseintritt

Die große Multivisions-Leinwand sowie viel Platz und frische Luft, garantieren unbeschwerten Reise- und Abenteuer-Genuss. Tickets sind an der Museumskasse, unter info@erwin-hymer-museum.de, Tel 07524 976676-00, sowie bei allen ReserviX-Vorverkaufsstellen und online erhältlich.

Alle Informationen zur Veranstaltung, Tickets, Weltenbummer-Abos und Teilnahmebedingungen: www.erwin-hymer-museum.de.



Kulinarisches zur Reise im Erwin Hymer Museum

Das Restaurant Caravano im Erwin Hymer Museum bietet zu den Live-Reportagen Genießer-Abenteuer-Pakete an. Sie beinhalten ein passend zum Thema abgestimmtes 2-Gänge-Menü und das Ticket für die Live-Reportage. Erhältlich nur im Vorverkauf an der Museumskasse oder telefonisch unter 07524-976676-00. Weitere Informationen und Menüs unter www.erwin-hymer-museum.de.

Das Genießer-Abenteuer-Paket im Museumsrestaurant
Live- Reportage inkl. Sitzplatzreservierung, Museumsbesuch,
2 Gang-Menü, Preis pro Person 32,50 €
Nur im Vorverkauf erhältlich, Tel 07524 976676-00

Fotocredits: Thomas Sbampato

Das gesamte Veranstaltungsprogramm gibt es unter [Programm](#) als Download oder an der Museumskasse. Weitere Informationen zu den Reportagen sowie Bildmaterial finden Sie im [Presse-Download](#). Interviews mit den Referenten auf Anfrage.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Erwin Hymer Museum, Susanne Hinzen, Robert-Bosch-Str. 7, 88339 Bad Waldsee.
Tel. +49 7524 976676-7, Fax +49 7524 976676-1, presse@erwin-hymer-museum.de

Erwin Hymer Museum:

Robert-Bosch-Str. 7, 88339 Bad Waldsee, direkt an der B30

Öffnungszeiten: täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 21 Uhr. Durchgängig warme Küche im Museumsrestaurant „Caravano“.

Erwin Hymer Stiftung

Träger des Erwin Hymer Museums ist die Erwin Hymer Stiftung mit Sitz in Bad Waldsee. Die gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts wurde 2001 von Erwin Hymer mit dem Zweck der Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere die Förderung von Kulturgütern im technischen Bereich, Errichtung und Unterhaltung eines Museums für Caravan- und Motorcaravan-Oldtimer, ins Leben gerufen.

